

## Eltern und Schüler rücken zusammen

Kreis-Gremien wollen kooperieren

VON INA FRIEBEL

**Landkreis Osterholz.** Neben einem Antrag auf Erlass einer Geschäftsordnung – die am Ende einstimmig angenommen wurde – war jetzt wieder einmal die ab August längere Arbeitszeit der Gymnasiallehrer eines der Hauptthemen im Kreiselternterrat. Um das Thema auch einmal aus Schülersicht beurteilen zu können, waren zwei Mitglieder des Kreisschülerrats bei der jüngsten Sitzung zu Gast. „Die Lehrer führen einen versteckten Arbeitskampf, der zwar rechtens ist, aber auf Kosten der Schüler geht“, kritisierte der stellvertretende Vorsitzende des Kreiselternterrats, Detlef Hansing.

Sowohl der Kreisschülerrat als auch der Kreiselternterrat sprachen sich gegen die Arbeitszeitverordnung aus – vor allem deshalb, weil infolge der Mehrarbeit keine Klassenfahrten mehr angeboten werden sollen. „Klassenfahrten gehören einfach dazu, da sie die soziale Kompetenz bilden und als wichtiger Ausgleich für die 60- bis 70-Stunden-Woche der Schüler dienen“, betonte Hansing. „Falls es diesbezüglich zu einer Protestaktion kommen sollte, hat Herbert Behrens von den Linken seine Unterstützung und Solidarität zugesagt.“

Die Schüler erklärten, dass sie stets den Dialog zu ihren Lehrern suchten, um einen Mittelweg hinsichtlich der Klassenfahrten zu finden. „Die Situation ist allerdings schwierig, da sie mittlerweile ziemlich festgefahren ist“, sagte Detlef Hansing. Den Mitgliedern des Kreiselternterrats sei es auch deshalb sehr wichtig, einen Dialog zum Kreisschülerrat zu finden. „Schließlich kämpfen wir für die Schüler.“ Deswegen sei auf der Versammlung nun auch entschieden worden, in Zukunft die Sitzungsprotokolle auszutauschen, um sich gegenseitig auf dem neuesten Stand zu halten.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt berichtete Hansing, dass der Elternrat ein Budget von 1000 Euro beim Landkreis beantragt habe, um Referenten und ähnliches finanzieren zu können. „Ob wir das Geld bekommen, ist allerdings unklar.“ Bis jetzt finanzierte der Kreiselternterrat etwaige Vortragsgäste aus eigener Tasche.

## Frühjahrschießen in Freibenbüttel

**Freibenbüttel (ifr).** Der Saisonstart für die Freibenbütteler Schützen rückt allmählich näher: Der Schieß-Sport Club lädt für Sonnabend, 12. April, zum traditionellen Frühjahrschießen ein. Ab 15 Uhr geht es mit Kaffee und Kuchen los, anschließend wird dann um Pokale geschossen. Den Ausklang findet das Frühjahrschießen mit einem gemeinsamen Grillen am Abend.

# Burgenbau auf Bredbeck

Schüler der IGS Osterholz-Scharmbeck und Kwidzyn erkunden das Mittelalter



In der Burg aus Pappkarton hatten Eltern und Freunde der Schüler die Möglichkeit, sich die Arbeitsergebnisse in mittelalterlicher Atmosphäre anzuschauen. Kristin Lindemann (rechts) und Frederik Burdorf erzählten über die Entstehung und den Hintergrund der Werke. SKI-FOTO: KIM WENGOBORSKI

**Die Schüler der IGS in Buschhausen haben mit ihren polnischen Mitschülern aus dem Partnerlandkreis Kwidzyn dem Mittelalter nachgespielt. Die Ergebnisse dieses Projekts präsentierten die Jugendlichen nun auf Bredbeck.**

VON KIM WENGOBORSKI

**Osterholz-Scharmbeck.** Hinter den deutschen und polnischen Schülern baute sich eine hohe Mauer aus Pappkarton auf: Ihr Burgmuseum, das sie in dem Jugendkulturprojekt „Borderland“ errichtet haben. Eine Woche lang erkundeten die 14 deutschen Schüler der elften Klasse der Integrierten Gesamtschule (IGS) Osterholz-Scharmbeck und 14 polnische Jugendliche des Partnerlandkreises Kwidzyn auf Bredbeck die mittelalterliche Geschichte der heutigen Kreisstadt.

Sofern die Besucher der Präsentation, mit der das Projekt ausklang, über 1,60 Meter groß waren, mussten sie am Eingang

der Papp-Burg den Kopf einziehen, um in die mittelalterliche Geschichte eintauchen zu können. An den Mauern im Innenhof konnten sie die Arbeit der Jugendlichen betrachten. Kristin Lindemann zum Beispiel, hatte in der Gruppe für mittelalterliche Bekleidung mitgearbeitet. „Den Stand der Menschen konnte man damals gut an ihrer Kleidung erkennen“, erklärte Kristin ihren Eltern. Bunte und hochwertige Stoffe signalisierten einen hohen Stand. Bauern trugen schlichte, einfache Kleidung.

### Mit dem Rad ins Mittelalter

Kristin und ihre Mitschüler hatten sich zunächst im Internet und in Büchern über die Mode informiert und anschließend Barbie-Puppen mit ihren eigenen Kreationen eingekleidet. Außerdem verzierten sie Collagen mit verschiedenen Stoffen und erschufen so Gräfinnen, Bauern und Knechte. „Durch die Arbeit haben sich uns einige Zusammenhänge erschlossen“, sagte Kristin Lindemann.

Ein paar Burg-Gänge weiter zeigte Frederik Burdorf Bilder von Gut Sandbeck und der Klosterkirche. Mit seinen deutschen und polnischen Mitschülern hatte er die Gebäude besucht und sich über deren Geschichte informiert. Eine Wand weiter waren auf Bildern, Kampfszenen zu sehen. Mit Bettlaken und Pappe hatten die Schüler Gewänder, Schilde und Schwerter gebastelt und Situationen aus der damaligen Zeit fotografisch nachgestellt.

„Es ist ganz anders als normaler Unterricht“, sagte der polnische Schüler Kacper Karwowski. „Man lernt andere Kulturen kennen“, meinte Frederik Burdorf. „Und man lernt viel mehr, weil es so viel Spaß macht“, fand Kristin Lindemann.

Die deutschen Schüler werden ihren Partnerlandkreis einen Gegenbesuch abstatten. In Kwidzyn werden sie mit dem Rad von Burg zu Burg fahren, Ritterspiele sehen und zelten. Ihre eigene Pappburg wird noch in Deutschland in Einzelteile zerlegt und in Kwidzyn wieder errichtet werden.

## LESERFORUM

Zu den Artikeln „Ängste und Hoffnungen begleiten das Marktplatz-Projekt“ vom 28. Februar 2014 und „Beirat: Marktplatz steigert Attraktivität“ vom 5. März 2014:

### Verpasste Chancen?

Einige Bürger haben Bedenken zur Größe, Lage und Gestaltung des geplanten Marktplatzes in Ritterhude geäußert. Wir sollten glücklich sein, einen Investor zu haben, der den Willen des Gemeinderates ohne Abstriche umsetzt. Die Gemeinde selbst hat nicht die Mittel, den Ortskern zu sanieren.

Der neue Wochenmarkt wird etwa 1000 Quadratmeter groß sein, der alte Markt umfasst circa 750 Quadratmeter. Der neue Markt wäre also groß genug, um auf ihm neben dem Wochenmarkt auch andere Veranstaltungen zum Beispiel kultureller Natur durchzuführen. Der neue Markt wird durch seine ansprechende Architektur ein ganz anderes Flair bieten und dadurch zusätzliche Wochenmarktbesucher anlocken. Zurzeit tut sich die Gemeinde schwer, weitere Marktbetreiber zu gewinnen. Der Besucher des neuen Marktes wird gerne länger verweilen, bietet doch die neue Umgebung sowohl dem Auge als auch dem Gaumen ungleich mehr als der derzeitige Wochenmarkt. Der Besucher wird nicht von der Riesastraße gestört, Gastronomie findet in lärmgeschützter Atmosphäre, ungefähr 35 Meter von der Straße entfernt, statt.

Wichtig: Die Gemeinde bleibt „Herrin“ des Marktplatzes, sie kann ihn deshalb auch bürgernah gestalten. Auch wichtig: Nur für diesen Platz entstehen Kosten für die Gemeinde, um die 100 000 Euro. Wir müssen alles tun, um Ritterhude noch attraktiver zu machen. Wir können unseren Bestand an Ärzten, Apotheken, unsere Einkaufsmöglichkeiten, unsere Verkehrsverbindungen, unsere Müllabfuhr, unsere Wasserversorgung und auch die Schnelligkeit unseres Internetanschlusses nur dann weiter in dieser Dichte und Qualität halten, wenn wir unseren Ort aufwerten und dadurch zugewillige Menschen gewinnen.

Einige Einwohner wollen die für Ritterhude positive Entwicklung stoppen., befürchten die Initiatoren wirtschaftliche Nachteile von einem zusätzlichen konkurrierenden Angebot in der Ortsmitte? Wir müssen die einmalige Chance nutzen, uns und unseren Kindern einen wichtigen Baustein zur Steigerung der Attraktivität Ritterhudes zu erstellen. Wenn der Investor abspringt, wird der Ortskern in wesentlichen Teilen verfallen! Die Gemeinde wäre machtlos!

STEFAN HERMS, RITTERHUDE

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Vereinsmitglied

## Walter Drettmann

verstorben ist.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Turn- und Sportgemeinde Ritterhude von 1887 e.V.

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

Teilen Sie Ihre Erinnerungen in unserem Trauerportal.

weser-kurier.de/trauer

## LANDWIRTSCHAFT

### Asphaltfräsgut

und Ziegelfrecycling-Material günstig ab Lager oder Freibaustelle abzugeben. Fa. WSG GmbH, ☎ 0421/3307393

### Was Ihnen wichtig ist,

finden Sie täglich in Ihrer Tageszeitung. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

## IMMOBILIEN-ANGEBOTE

### Von Privat

Freist. Haus mit 2 Wohnungen je 100 m<sup>2</sup> u. Laden/Atelier/Lager, ca. 200 m<sup>2</sup>, eig. P-Platz, Ritterhude, Riessstr., VH 295.000 € ☎ 0171/4955017

## IMMOBILIEN-GESUCHE

### Nach Hausverkauf!

Ehepaar sucht zentral gelegenes EFH, DHH oder REH, mögl. Übergabe per 01. 07. Petra Albrecht Immob. IVD. ☎ 0 42 92 /96 86

## GEWERBLICHE RÄUME - ANGEBOTE

### Laden/Lager

Von Privat, ca. 200 m<sup>2</sup>, Ritterhude, Riessstr., eig. P-Platz, div. Branchen möglich, 400 € + NK, ☎ 0421/627437

## FAHRZEUG-ANKÄUFE

### SOFORT.....95 - 2013.....AHS

Barankauf... kostenlose Bewertung... rufen Sie an... ☎ 0 47 93 - 94 00... AHS

## Übersicht behalten

Im Wirbel der täglich auf uns einströmenden Ereignisse die Übersicht behalten, darauf kommt es heute an – auch für Sie. Nur die zuverlässige und objektive Unterrichtung über das Zeitgeschehen hilft Ihnen, sich zu orientieren. Die vielen Abonnenten dieser Tageszeitung wissen, dass sie sich auf „ihre“ Zeitung verlassen können. Darum – wer Klarheit haben will, abonniert.

Der Vorstand

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Gemeinde Ritterhude

Am 01.04.2014, 17:00 Uhr, findet eine Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

**Gremium: Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt, Ort: Ritterhude, Raum: Rathaus, Ratssaal**

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung

1. - 4. Regularien
5. Sachstandsbericht zu Bauprojekten der Gemeinde über 20.000 € (ohne Vorlage)
- 6./7. Regularien

Die Bürgermeisterin

Susanne Geils

### Jagdgenossenschaft Osterholz

Jahreshauptversammlung am 7. April 2014 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Melchers Hütte“, An der Hamme 3.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls 2013
3. Kassenbericht für das Jahr 2013/2014
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenführers sowie des Vorstandes
5. Wahl eines Kassenprüfers
6. Bericht der Jäger und des Vorstandes
7. Verschiedenes

Der Vorstand

Eine Fülle interessanter Informationen, das Neueste aus Ihrem Gebiet, jede Menge tagesaktueller Anzeigen, das alles täglich ins Haus geliefert: Unsere Abonnenten genießen diesen Komfort, auch sonntags.

## SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

### Jagdgenossenschaft Brundorf

Einladung zur Versammlung am 09.04.2014 um 20.00 Uhr im Eichenhof in Brundorf

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.04.2013
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Bericht des Jagdpächters
7. Verschiedenes

Der Vorstand

## GESCHÄFTS-EMPFEHLUNGEN

**WELLBROCK**  
Grill- und Partyservice  
Angebote  
von Mittwoch bis Samstag

Hochrippe	6,80 €/kg
Gulasch gemischt	6,80 €/kg
Kasseler Kotelett	4,50 €/kg
Geflügelwurst-aufschnitt	1,15 €/100 g
Gekochter Schinken	1,79 €/100 g
Knipp und Beutelwurst	4,50 €/kg
Eiersalat	0,99 €/100 g
Bauernmettwurst	9,00 €/Stück

**Mittagstisch Donnerstag**  
von 11.00 bis 13.00 Uhr:  
Hochzeitsuppe  
– Vorbestellung erwünscht –  
**Verkauf: 9.00 bis 12.00 Uhr**

Tel. (0 47 91) 89 83 61  
Brinkstraße 12 · 27111 OHZ  
www.wellbrocks-hausgemacht.de

## NEBEN-BESCHÄFTIGUNGEN

### Wir suchen Hilfe auf 400€

Basis (ev. später Teil- oder Vollzeit) in OHZ bei Schmidt & Koch für Autoaufbereitung, Gebäude- und Hofreinigung sowie Urlaubvertretung ab sofort nach Absprache. Info bei Herrn Putz unter ☎ 01 73 / 64 901 08

### Gartenhilfe

nach Absprache, stundenweise gesucht. Gerne Alter. ☎ 01577/9321166

### Haushaltshilfe

1 x wöchentlich gesucht, in Heilshorn Am Waldberg. ☎ 0 47 95/387

### Wussten Sie das?

Wie oft wird diese Frage an uns gerichtet, und wie gut, wenn wir dann nicht die Achsel zucken müssen, sondern mit gelassener Sicherheit antworten können: Ja, ich habe es gewusst – denn ich lese täglich diese Tageszeitung.

## ALLES FÜR DEN GARTEN

### Feuerholz

m<sup>3</sup> ab 45 €. ☎ 0 47 46/7 22 42

### Rindenmulch-Frühjahrs-

aktion, m<sup>3</sup> = 30 €. ☎ 0 47 46/7 22 42

## Informationen

aus erster Hand bieten eine sichere Grundlage für eigene Auffassungen und Entscheidungen. Warten Sie nicht ab, bis Ihnen Freunde und Bekannte über die Neuigkeiten des Tages berichten, sondern bilden Sie sich selbst Ihre Meinung. Auf der Höhe der Zeit bleiben Sie mit einem Abonnement dieser Tageszeitung. Überzeugen Sie sich selbst! Abonnenten wissen mehr.

## Und noch etwas:

Wenn Sie eine Anzeige mit Chiffre-Nummer bei uns aufgeben, erhalten Sie von uns einen Ausweis mit Ihrer persönlichen Chiffre-Nummer. Nur gegen Vorlage dieses Ausweises können wir Ihnen Offerten auf Ihre Chiffre-Anzeige aushändigen. Wir gehen mit dieser Regelung ziemlich kompromisslos um, weil wir glauben, damit den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden zu entsprechen. Denn nur so lassen sich Missbrauch und Irrtum ausschließen. Also nicht vergessen: Den Ausweis mitbringen, wenn Sie Offerten abholen.

## Sterbefälle in der Region

**Hans-Werner Eggers,** Grasberg (\* 26. 5. 1927, † 20. 3. 2014). Die Trauerfeier findet am Freitag um 13 Uhr in der Kirche zu Grasberg statt.

**Margot Slotosch,** geb. Hirschfeld, Bremervörde (\* 22. 2. 1937, † 22. 3. 2014). Die Trauerfeier findet am Sonnabend um 11 Uhr in der Friedhofskapelle zu Hesedorf statt.

**Friedrich Knape,** Bevern (\* 4. 2. 1940, † 20. 3. 2014). Die Trauerfeier findet am Dienstag um 14 Uhr in der Friedhofskapelle zu Bevern statt.

## Familienereignisse

sind zunächst einmal Angelegenheit des engeren Familienkreises. Aber auch Freunde und Bekannte wollen daran Anteil nehmen.

Eine würdige Form, alle zu verständigen, ist in dieser Tageszeitung.